



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3336 89003

Agrarwirtschaft 11/92

C I 1/S - 89 (3) Einzelpreis DM 4,80

21.05.1992

Flächenerhebung in Baden-Württemberg 1989

– Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung –

Allgemeine Hinweise

1. Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der 1989 erstmals durchgeführten Erhebung der Bodenfläche nach der in einem Flächennutzungsplan gemäß § 5 Baugesetzbuch dargestellten Art der Nutzung (Flächenerhebung 1989 – geplante Nutzung). Der Begriff "geplante Nutzung" beinhaltet in diesem Zusammenhang sowohl die im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Bestandsflächen, als auch die potentiellen Erweiterungsflächen. In den Tabellen werden Ergebnisse für Kreise im Sinne der Verwaltungseinteilung, sowie für Raumkategorien und zentralörtliche Mittelbereiche des Landes gemäß dem Stand des Landesentwicklungsplanes 1983 (vgl. Schaubild 1 und 2) ausgewiesen. Bei den zentralörtlichen Mittelbereichen ist zu beachten, daß im Fall der Verwaltungsräume Neckargerach-Waldbrunn, Bad Herrenalb und Schliengen noch nicht über eine endgültige Zuordnung zu einem Mittelbereich entschieden wurde. Deshalb sind diese Verwaltungsräume in Tabelle 4 gesondert dargestellt.

Die Flächenangaben für das gemeindefreie Gebiet Rheinau sind in den Tabellen nicht berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um 998 Hektar Bodenfläche insgesamt; davon 1 Hektar Flächen für den überörtlichen Verkehr, 258 Hektar Flächen für die Landwirtschaft, und 384 Hektar Flächen für die Forstwirtschaft/Wald sowie 355 Hektar übrige Flächen.

Die Ergebnisse der Erhebung der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung (Flächenerhebung 89 – tatsächliche Nutzung –) sind bereits in den gesonderten Statistischen Berichten (Reihe Agrarwirtschaft C I 1/S-89 71/89 und 24/90) bzw. in der Statistik von Baden-Württemberg (Band 400 Heft 6) veröffentlicht worden (vgl. dazu Ausführungen unter Punkt 1.4 Vergleichbarkeit).

1.2 Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz, BGBl. I S. 470 vom 15.03.1989). Danach sind alle vier Jahre beginnend 1989, zum Berichtszeitpunkt 31. Dezember des Vorjahres (hier 31.12.1988) die Bodenfläche nach der Art der tatsächlichen Nutzung sowie nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung zu erfassen.

1.3. Flächennutzungsplan als Erhebungsgrundlage

Grundlage dieser Erhebung bildeten in der jeweiligen Gemeinde primär der das ganze Gemeindegebiet abdeckende, rechtswirksame Flächennutzungsplan gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch. Zugrunde zu legen war dabei der letztgültige Planungsstand. Einzubeziehen waren alle ggf. durchgeführten, rechtswirksam abgeschlossenen Änderungsverfahren. Ersatzweise konnte auch ein genehmigter Flächennutzungsplan oder ein Flächennutzungsplanentwurf herangezogen werden.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, daß bei den Flächennachweisungen der einzelnen Nutzungsarten jeweils die Bestands-, sowie die potentiellen Erweiterungsflächen erfaßt und in den Tabellen als Summe dargestellt sind. Es handelt sich dabei gemäß Baunutzungsverordnung bzw. Planzeichenverordnung um Bruttoflächen. So umfaßt z.B. die Baufläche auch die dazugehörigen Flächen für die Wohn- und Erschließungsstraßen sowie weitere Nebenflächen. Flächen, die im Flächennutzungsplan nur durch Symbole dargestellt sind, sind bei der Flächenermittlung der umliegenden Nutzungsart zuzuordnen.

1.4. Vergleichbarkeit FE-pN mit FE-tN

Ein Vergleich der Flächennachweisungen aus der Erhebung der Bodenfläche nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung (FE-pN) mit den Daten aus der Erhebung der Bodenfläche nach der Art der tatsächlichen Nutzung (FE-tN) ist nur sehr eingeschränkt möglich. Diese erhebliche Einschränkung bei der Vergleichbarkeit beruht vor allem auf der unterschiedlichen Definition der Nutzungsarten und der grundsätzlich verschiedenen Erhebungsverfahren und -grundlagen. So liegt bei der Fe-tN das sogenannte AdV-Nutzungsartenverzeichnis (Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder und der Bundesrepublik Deutschland) zugrunde, demzufolge die einzelnen, isolierten Flurstücke den Nutzungsarten zugeordnet werden, während bei der FE-pN ein von der Planzeichenverordnung abgeleiteter Nutzungsartenkatalog zur Anwendung kommt, demgemäß meist größere Flächeneinheiten, die über einzelne Flurstücke hinausgehen, zusammenhängend als zu einer Nutzungsart gehörend gekennzeichnet sind. Bei einer Gegenüberstellung scheinbar gleicher Nutzungsarten ergeben sich somit zahlenmäßig zwangsläufig unterschiedliche Flächennachweisungen. Damit ist ein Vergleich der Planungsabsichten mit den tatsächlichen Verhältnissen der Bodennutzung im Sinne eines Soll-Ist-Vergleichs mittels einfacher Gegenüberstellung von Fe-pN und Fe-tN **nicht** möglich.

2. FNP-Nutzungsartenkatalog mit Anmerkungen

Die in diesem Katalog enthaltenen Nutzungsarten entsprechen im wesentlichen den gemäß § 5 Baugesetzbuch (BBauG/BauGB) in den kommunalen Flächennutzungsplänen niedergelegten Darstellungen in Verbindung mit den entsprechenden Festlegungen in der Baunutzungsverordnung (BauNVO) sowie der Planzeichenverordnung (PlanzV).

100 Bauflächen:

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, ggf. § 1 Abs. 2 BauNVO (Summenposition 110 – 150).

110 Wohnbauflächen:

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB

a. in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO als Wohnbauflächen (Nr. 1.1. PlanzV) und/oder

b. in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Nr. 1-4 sowie §§ 2-4a BauNVO als

Kleinsiedlungsgebiete (Nr. 1.1.1 PlanzV)

Reine Wohngebiete (Nr. 1.1.2 PlanzV)

Allgemeine Wohngebiete (Nr. 1.1.3 PlanzV)

Besondere Wohngebiete (Nr. 1.1.4 PlanzV)

Flächen, die überwiegend durch Wohnbebauung geprägt sind. Räumlich deutlich von der geschlossenen Wohnbebauung abgesetzte Wohnbauflächen mit bis zu 5 Häusern werden nicht als selbständige Nutzungseinheit kartiert, sondern der umliegenden Nutzung (zumeist Landwirtschaftsfläche oder Waldfläche) zugeordnet.

120 Gemischte Bauflächen:

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB

a. in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO als Gemischte Bauflächen (Nr. 1.2 PlanzV) und/oder

b. in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Nr. 5-7 sowie §§ 5-7 BauNVO als

Dorfgebiete (Nr. 1.2.1 PlanzV)

Mischgebiete (Nr. 1.2.2 PlanzV)

Kerngebiete (Nr. 1.2.3 PlanzV)

Flächen, die durch land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit zugehöriger Wohnbebauung, oft in Mischung mit allgemeiner Wohnbebauung geprägt sind (Dorfgebiete), ferner Flächen, die durch Wohnbebauung in Mischung mit häufiger auftretenden kleineren Gewerbebetrieben, Geschäfts- und Bürogebäuden, Einzelhandelsbetrieben, Gaststätten und dgl. (Mischgebiete) geprägt sind. Aussiedlerhöfe und kleinere Weiler bis zu 5 Gehöften werden nicht als selbständige Nutzungseinheit kartiert, sondern der umliegenden Nutzung (zu meist Landwirtschaftsfläche) zugeordnet.

130 Gewerbliche Bauflächen:

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB

- a. in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO als Gewerbliche Bauflächen (Nr. 1.3 PlanzV) und/oder
- b. in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Nr. 8 und) sowie §§ 8 und 9 BauNVO als
 - Gewerbegebiet (Nr. 1.3.1 PlanzV)
 - Industriegebiet (Nr. 1.3.2 PlanzV)

Flächen, die überwiegend durch Gewerbebetriebe einschließlich zugehöriger Anlagen wie Lagerhäuser, Lagerplätze und dgl. geprägt sind.

140 Sondergebiete:

150

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB in Verbindung mit § 10 BauNVO als Sondergebiete, die der Erholung dienen (Nr. 1.4.1 PlanzV)

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 1 BBauG/BauGB in Verbindung mit § 11 BauNVO als Sonstige Sondergebiete (Nr. 1.4.2 PlanzV)

Zu den Sondergebieten zählen Flächen mit zweckgebundener Erholungsfunktion wie Wochenendhausgebiete, Ferienhausgebiete, Campingplätze, bzw. Bauflächen mit zweckgebundener Funktion, die aufgrund ihrer Bedeutung oder ihrem Flächenumfangs nicht zu den FNP-Nutzungsarten Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen, gewerbliche Bauflächen zugeordnet werden können. Dazu zählen insbesondere Kurgebiete, Ladengebiete, Gebiet für Einkaufszentren und großflächige Handelsbetriebe, Gebiete für Messen, Ausstellungen und Kongresse, Hochschulgebiete, Klinikgebiete und Hafengebiete, ferner baulich geprägtes Kasernengelände (nicht jedoch das militärische Übungsgelände mit nur untergeordnetem Bautenbestand).

200 Flächen für den Gemeindebedarf:

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 2 BBauG/BauGB (Nr. 4 PlanzV)

Flächen mit Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, insbesondere mit den der Allgemeinheit dienenden baulichen Anlagen und Einrichtungen des Gemeinbedarfs. Hierzu zählen vor allem öffentliche Verwaltungen, Schulen, kirchlichen, sozialen, gesundheitlichen, kulturellen und sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen, ferner Einrichtungen und Anlagen der Post, der Feuerwehr und der Polizei.

300 Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge:

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 3 BBauG/BauGB (Nr. 5 PlanzV) (Summenposition 310 – 340) als

- Flächen für den Straßenverkehr (Nr. 5.1.1 und 5.1.2 PlanzV)
- Flächen für den ruhenden Verkehr (Nr. 5.1.3 PlanzV)
- Flächen für Bahnanlagen (Nr. 5.2.1 PlanzV)
- Flächen für den Luftverkehr (Nr. 5.4 PlanzV)

Zu den überörtlichen und örtlichen Hauptverkehrsstraßen zählen alle klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreisstraßen) einschließlich ihrer Nebenflächen. Gemeindeverbindungsstraßen und andere Gemeindestraßen sind nur dann als Nutzungsart "Flächen für den Straßenverkehr" zu erfassen, wenn ihnen aus örtlicher Sicht eine besondere Verkehrsbedeutung zugemessen wird. Gemeindestraßen ohne größere Verkehrsbedeutung, Wohn- und Erschließungsstraßen, Spielstraßen, Fußgängerbereiche oder ähnliches, Forst- und Feldwege sind nicht zu erfassen. Diese Flächen werden der jeweils umliegenden Nutzungsart zugeordnet. Nicht erfaßt werden ferner lediglich in Aussicht genommene Verkehrsstraßen, für die zum Zeitpunkt der Erfassung noch keine Planfeststellungsverfahren aufgenommen worden ist.

Öffentliche Parkplätze, Trassen und Böschungen der Schienenstränge und bahnzugehörige Anlagen wie Bahnhöfe, Rangiergelände und dgl., ferner Schienenanschlüsse für Industriegelände. Flugplätze und Segelfluggelände einschließlich der Flächen für zugehörige bauliche Anlagen (jedoch ohne Militärflugplätze, die der Nutzungsart Sonderfreiflächen zugeordnet werden). Den Flächen für den Luftverkehr ist jeweils die gesamte umgrenzte Fläche zuzurechnen, auch wenn ggf. innerhalb der Umgrenzung andere Nutzungsarten dargestellt sind.

400 Flächen für die Ver- und Entsorgung:

Darstellung gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 4 BBauG/BauGB (Nr. 7 PlanzV)

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen. Zu berücksichtigen sind insbesondere die Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Elektrizitätswerke, Fernheizwerke, Umspannwerke, Umformerstationen, Gaswerke, Wasserwerke, Pumpwerke, Kläranlagen, Müllbeseitigungsanlagen, Müllplätze, Bauschutt- und Erdaushubdeponien, Trassen für Energie- oder Wasserleitungen werden nicht als selbständige Nutzungseinheit kartiert, auch wenn sie ggf. als Schneise in einer anderen Nutzungsart (im Wald) erkennbar sind. Diese Flächen werden der umliegenden Nutzungsart zugeordnet.

500 Grünflächen:

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 5 BBauG/BauGB (Nr. 9 PlanzV) (Summenposition 510–590) als

Parkanlagen (Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Parkanlage)

Dauerkleingärten (Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Dauerkleingärten)

Sportplätze (Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Sportplatz)

Friedhöfe (Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Friedhof)

Sonstige Grünflächen (Nr. 9 PlanzV mit der Zweckbestimmung Spielplatz, Zeltplatz, Badeplatz, Freibad)

Als Grünflächen werden bezeichnet:

- Öffentliche oder private, gärtnerisch gestaltete Parkanlagen.
- Kleingarten- oder Schrebergartenkolonien.
- Grünflächen mit eingelagerten Sport- und Spielanlagen, Reit- und Tennisplätzen, Grillplätzen, Badeplätzen und dergleichen. Überwiegen die baulichen Einrichtungen, so sind die Sportanlagen als Nutzungsart "Flächen für den Gemeinbedarf" zu kartieren. Größere Camping- und Zeltplätze sind als Nutzungsart "Sondergebiete Erholung" zu kartieren.
- Friedhöfe
- Sonstige Grünflächen.

600 Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Darstellung gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 9 BBauG/§ 9a und b BauGB (Nr. 12 PlanzV) (Summenposition 610 und 620)

610 Flächen für die Landwirtschaft:

(Nr. 12.1 PlanzV)

Äcker-, Wiesen- und Weideflächen, ferner Flächen für Sonderkulturen, den Erwerbsgartenbau und den Obstbau. Zur Landwirtschaftsfläche zählen ferner alle Nutzungsarten, die nicht eindeutig einer der übrigen im FNP-Nutzungsartenkatalog aufgeführten Nutzungen zuzurechnen sind, z.B. Feucht- und sonstige Öd- und Unlandgebiete. Häufig eingelagerte Kleinstflächen anderer Nutzungsarten wie z.B. Gehölzgruppen, Wassertümpel und dgl. werden – sofern diesen Kleinstflächen nicht eine besondere siedlungsstrukturelle oder funktionale Bedeutung zugemessen wird – der Landwirtschaftsfläche zugeordnet, dsgl. Aussiedlerhöfe und kleine Weiler bis zu 5 Gehöften.

620 Flächen für die Forstwirtschaft/Wald:

(Nr. 12.2 PlanzV)

Nadel-, Laub- und Mischwaldbestände einschl. Schonungen, soweit diese nicht als Sonderkulturen (z.B. Weihnachtsbaumkulturen) der Landwirtschaftsfläche zuzuordnen sind.

Übrige Flächen

Summe aus 700../800../900..

700 Wasserflächen:

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 7 BBauG/BauGB (Nr. 10.1 PlanzV)

Wasserflächen wie Seen und größere Teiche, ferner Wasserläufe wie Flüsse und Kanäle ab einer Mindestbreite von 10 m. Bestimmte Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses (insbesondere Hochwasserrückhaltebecken) sind gemäß Einzelzweckbestimmung (z.B. Grünfläche, Fläche für die Landwirtschaft) der jeweiligen Nutzungsart zuzuordnen.

800 Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen:

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 8 BBauG/BauGB (Nr. 11 PlanzV)

Flächen für Aufschüttungen wie Spülfelder und Abgrabungen wie Kies- und Sandgruben, Torfstiche, Steinbrüche und dergleichen.

900 Sonstige Flächen:

Darstellungen gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB und Sonderdarstellungen

Flächen, die dem Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft dienen sollen. Die Zweckbestimmung "Naturschutzfläche" muß dominant sein. Andere Nutzungen wie land- oder forstwirtschaftliche Nutzungen dürfen keine Bedeutung haben. Flächen, die nachrichtlich übernommen worden sind, werden in den übrigen Nutzungsarten auf der Grundlage der Darstellung innerhalb der nach der Planzeichenverordnung umgrenzten Gebiete zugeordnet.

Militärische, nicht überwiegend baulich geprägte Flächen wie Übungsgelände (einschl. Militärflugplätze) und sonstige nicht überwiegend baulich geprägte Sonderflächen wie z.B. botanische oder zoologische Gärten, ferner Haupt- und Hochwasserdeiche.

Flächen für Siedlung und Verkehr

Summe aus 100/200/300/400/500

1. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und Verkehr in den Stadt- und Landkreisen 1989

Land Regierungsbezirk (RB) Region (RG) Stadtkreis (SKR) Landkreis (LKR)	Boden- fläche insgesamt	Davon					
		Bauflächen				Flächen für den Gemein- bedarf und die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)
		zusammen	darunter				
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbl. Bauflächen		
Hektar							
BADEN-WÜRTTEMBERG 4)	3574141	278822	133405	72469	49628	18579	64601
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART							
1 RB STUTTGART	1055774	95156	45245	24263	16643	6758	20833
REGION MITTLERER NECKAR							
11 RG MITTLERER NECKAR	365452	51334	27261	9667	9235	3862	10016
111 SKR STUTTGART	20736	7757	4851	725	1108	536	1221
115 LKR BOEBLINGEN	61795	8035	4029	1449	1684	769	1818
116 LKR ESSLINGEN	64164	10081	5374	2089	1933	746	2014
117 LKR GOEPPINGEN	64237	6193	3162	1611	1045	400	1130
118 LKR LUDWIGSBURG	68720	10133	5313	1872	1935	802	1828
119 LKR REMS-MURR-KREIS	85800	9135	4531	1922	1530	609	2003
REGION FRANKEN							
12 RG FRANKEN	476468	28788	11135	9759	4821	1921	7358
121 SKR HEILBRONN	9986	2495	1184	457	640	206	440
125 LKR HEILBRONN	109959	9434	4074	2626	1682	570	2047
126 LKR HOHENLOHEKREIS	77665	4122	1620	1767	599	270	833
127 LKR SCHWAEBISCH HALL	148403	7223	2380	2953	1102	501	1668
128 LKR MAIN-TAUBER-KREIS.	130455	5515	1876	1955	797	374	2371
REGION OSTWUERTTEMBERG							
13 RG OSTWUERTTEMBERG	213853	15034	6849	4837	2587	975	3459
135 LKR HEIDENHEIM	62720	4620	2276	1271	850	288	820
136 LKR OSTALBKREIS	151133	10414	4573	3567	1738	687	2639
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE							
2 RB KARLSRUHE	691902	68269	35075	13823	12563	4153	14675
REGION MITTLERER OBERRRHEIN							
21 RG MITTLERER OBERRRHEIN	213741	25285	12703	4886	5036	1603	5202
211 SKR BADEN-BADEN	14022	1191	686	274	155	89	743
212 SKR KARLSRUHE	17345	5186	2494	478	1373	411	803
215 LKR KARLSRUHE	108491	12556	6382	2480	2331	727	2436
216 LKR RASTATT	73883	6351	3142	1654	1176	376	1221
REGION UNTERER NECKAR							
22 RG UNTERER NECKAR	244169	25361	13843	4142	5052	1603	5836
221 SKR HEIDELBERG	10883	2198	1303	224	398	140	580
222 SKR MANNHEIM	14495	4898	2478	115	1416	469	1224
225 LKR NECKAR-ODENWALD-KR	112632	5864	2558	1711	828	266	1817
226 LKR RHEIN-NECKAR-KREIS	106159	12402	7504	2092	2409	728	2216

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrswege. - 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen, sonstige Flächen. - 3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrswege, Flächen für die Ver- und Entsorgung, Grünflächen. - 4) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau. - 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 1. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und Verkehr in den Stadt- und Landkreisen 1989

Davon				Darunter	Anteil an Flächen für Siedlung und Verkehr			
Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen 2)	Flächen für Siedlung und Verkehr 3)	Bau- flächen	Flächen für den Gemein- bedarf, die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)	Grün- flächen
Hektar					%			

NOCH 50604	1756743	1332857	71934	412606	68	5	16	12
---------------	---------	---------	-------	--------	----	---	----	----

REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART

17050	576431	326337	13209	139796	68	5	15	12
-------	--------	--------	-------	--------	----	---	----	----

REGION MITTLERER NECKAR

9883	176216	109895	4246	75095	68	5	13	13
2490	3456	4958	317	12005	65	4	10	21
1361	27998	20875	939	11984	67	6	15	11
1632	30485	18556	650	14473	70	5	14	11
1150	34720	20059	584	8874	70	5	13	13
1817	40655	12170	1316	14579	69	6	13	12
1433	38901	33278	441	13180	69	5	15	11

REGION FRANKEN

5266	294036	133064	6035	43333	66	4	17	12
515	4690	1211	430	3656	68	6	12	14
2023	67730	26928	1228	14074	67	4	15	14
537	49757	21488	659	5761	72	5	14	9
842	90448	46225	1497	10233	71	5	16	8
1350	81412	37211	2222	9609	57	4	25	14

REGION OSTWÜRTTEMBERG

1901	106180	83378	2928	21369	70	5	16	9
670	28513	26832	977	6398	72	4	13	10
1230	77667	56545	1951	14970	70	5	18	8

REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE

13912	270111	304923	15858	101010	68	4	15	14
-------	--------	--------	-------	--------	----	---	----	----

REGION MITTLERER OBERRHEIN

5732	82169	84408	9342	37823	67	4	14	15
277	2815	8371	536	2300	52	4	32	12
1771	4159	4341	674	8171	63	5	10	22
1841	50847	35877	4207	17560	72	4	14	10
1843	24347	35819	3925	9792	65	4	12	19

REGION UNTERER NECKAR

5601	110966	90234	4568	38401	66	4	15	15
537	2780	4333	316	3454	64	4	17	16
1628	3259	1881	1137	8219	60	6	15	20
728	56106	46537	1314	8675	68	3	21	8
2707	48821	37484	1801	18053	69	4	12	15

1. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und Verkehr in den Stadt- und Landkreisen 1989

Land Regierungsbezirk (RB) Region (RG) Stadtkreis (SKR) Landkreis (LKR)	Boden- fläche insgesamt	Davon					Flächen für den Gemein- bedarf und die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)
		Bauflächen						
		zusammen	darunter					
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbl. Bauflächen			
Hektar								

REGION NORDSCHWARZWALD								
23	RG NORDSCHWARZWALD	233992	17624	8529	4795	2475	947	3637
231	SKR PFORZHEIM	9781	1937	1078	275	264	163	272
235	LKR CALW	79748	5107	2543	1442	642	269	1190
236	LKR ENZKREIS	57396	5925	2841	1451	813	292	1038
237	LKR FREUDENSTADT	87067	4655	2067	1628	757	223	1137
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG								
3	RB FREIBURG 4)	934727	57654	27664	15944	11054	4001	14778
REGION SÜEDLICHER OBERRHEIN								
31	RG SÜEDL.OBERRHEIN	406203	25299	11401	7054	5319	1771	5777
311	SKR FREIBURG IM BRSG.	15305	3117	1634	418	745	275	476
315	LKR BREISGAU-HOCHSCHW.	137838	6084	2724	1973	963	363	1897
316	LKR EMMENDINGEN	67986	3796	1713	1173	761	271	743
317	LKR ORTENAU-KREIS 4)	185075	12303	5331	3490	2850	862	2662
REGION SCHWARZWALD - BAAR - HEUBERG								
32	RG SCHWARZW.-BAAR-HBG.	252921	14775	7394	3808	2783	1086	4420
325	LKR ROTTWEIL	76946	4614	1958	1606	930	328	1386
326	LKR SCHWARZW.-BAAR-KR.	102531	5896	3152	1268	1070	501	1843
327	LKR TUTTLINGEN	73445	4265	2284	934	782	257	1191
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE								
33	RG HOCHRHEIN-BODENSEE	275602	17579	8869	5082	2952	1143	4581
335	LKR KONSTANZ	81801	6453	3415	1527	1181	468	1648
336	LKR LOERRACH	80682	5609	2823	1627	991	352	1390
337	LKR WALDSHUT	113119	5517	2631	1928	781	323	1543
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN								
4	RB TUEBINGEN	891738	57743	25421	18439	9369	3667	14316
REGION NECKAR - ALB								
41	RG NECKAR-ALB	253093	21510	10389	5965	3386	1265	3984
415	LKR REUTLINGEN	109412	8384	3837	2172	1294	458	1630
416	LKR TUEBINGEN	51912	5768	2752	1495	978	420	1031
417	LKR ZOLLERNALBKREIS	91769	7358	3800	2298	1115	387	1323
REGION DONAU - ILLER								
42	RG DONAU-ILLER 5)	288580	17623	6995	6530	3005	1114	4270
421	SKR ULM	11873	2492	1212	409	637	175	547
425	LKR ALB-DONAU-KREIS	135718	7148	2911	2770	1165	404	1870
426	LKR BIBERACH	140988	7982	2872	3351	1203	534	1853
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN								
43	RG BODENSEE-OBERSCHW.	350065	18610	8037	5944	2977	1289	6063
435	LKR BODENSEE-KREIS	66458	5189	2491	1429	755	375	1078
436	LKR RAVENSBURG	163171	7544	3191	2424	1238	577	2937
437	LKR SIGMARINGEN	120436	5877	2355	2091	985	337	2047

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrswege. - 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen, sonstige Flächen. - 3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrswege, Flächen für die Ver- und Entsorgung, Grünflächen. - 4) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau. - 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Noch: 1. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und Verkehr in den Stadt- und Landkreisen 1989

Davon				Darunter	Anteil an Flächen für Siedlung und Verkehr			
Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen 2)	Flächen für Siedlung und Verkehr 3)	Bau- flächen	Flächen für den Gemein- bedarf, die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)	Grün- flächen
Hektar					%			

REGION NORDSCHWARZWALD

2579	76977	130281	1948	24786	71	4	15	10
402	2013	4877	117	2774	70	6	10	14
637	23098	48937	510	7203	71	4	17	9
830	26723	21845	743	8085	73	4	13	10
709	25143	54622	579	6724	69	3	17	11

REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG

10319	410313	419870	17793	86751	66	5	17	12
-------	--------	--------	-------	-------	----	---	----	----

REGION SÜDLICHER OBERRHEIN

4570	174887	184225	9674	37417	68	5	15	12
558	4290	6421	168	4426	70	6	11	13
1149	60559	63319	4469	9492	64	4	20	12
899	30974	30540	762	5709	66	5	13	16
1964	79063	83946	4276	17790	69	5	15	11

REGION SCHWARZWALD - BAAR - HEUBERG

2686	113112	114676	2166	22967	64	5	19	12
722	36851	32529	514	7051	65	5	20	10
1453	45565	46607	665	9693	61	5	19	15
510	30695	35540	987	6223	69	4	19	8

REGION HOCHRHEIN - BODENSEE

3063	122314	120968	5953	26367	67	4	17	12
1540	42341	26416	2935	10709	64	5	16	15
758	31114	40374	1085	8109	69	4	17	9
765	48860	54179	1932	8149	68	4	19	9

REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN

9323	499888	281727	25074	85049	68	4	17	11
------	--------	--------	-------	-------	----	---	----	----

REGION NECKAR - ALB

3070	118908	93274	11082	29829	72	4	13	10
1255	52347	38028	7310	11727	71	4	14	11
1030	25627	17460	576	8249	70	5	12	12
785	40934	37786	3196	9853	75	4	13	8

REGION DONAU - ILLER

3383	177142	79772	5276	26389	67	4	16	13
921	4981	2377	379	4136	60	4	13	22
1419	84018	39078	1781	10841	66	4	17	13
1042	88143	38317	3116	11412	70	5	16	9

REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN

2870	203838	108681	8715	28832	65	4	21	10
937	39289	18532	1059	7579	68	5	14	12
1425	100635	45749	4305	12483	60	5	24	11
509	63914	44400	3352	8770	67	4	23	6

2. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und Verkehr in den Raumkategorien des Landesentwicklungsplanes 1989

Land Verdichtungsraum (VR) Randzone (RZ) Verdichtungsgebiet (VB) Ländlicher Raum (LR)	Boden- fläche insgesamt	Davon					Flächen für den Gemein- bedarf und die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)
		Bauflächen						
		zusammen	darunter					
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbl. Bauflächen			
Hektar								
BADEN-WÜRTTEMBERG 4)	3574141	278822	133405	72469	49628	18579	64601	
Verdichtungsräume zus.	339327	71319	38529	9698	15006	5316	13054	
VR STUTTGART	228648	47103	25185	7271	9309	3546	8537	
VR RHEIN-NECKAR	64179	13866	8053	1214	3157	971	2912	
VR KARLSRUHE	27378	6821	3385	736	1740	498	1052	
VR FREIBURG	19123	3529	1907	477	800	301	552	
Randzonen zus.	575367	59430	30498	14009	10039	3760	11641	
RZ STUTTGART	217861	21252	10517	5759	3469	1455	4109	
RZ RHEIN-NECKAR	26033	3039	1796	588	606	160	549	
RZ KARLSRUHE	153961	16802	8660	3582	3001	1017	3549	
RZ UM PFORZHEIM	102731	10462	5327	2357	1315	595	1851	
RZ FREIBURG	33173	3140	1621	691	648	193	700	
RZ BASEL-LOERRACH	41609	4735	2576	1031	1001	340	881	
Verdichtungsber. zus.	288465	31865	16306	7124	6501	2363	6535	
VB AALEN-HEIDENHEIM	62992	5907	3106	1216	1257	469	924	
VB OFFENBURG-LAHR	41881	5345	2618	1126	1326	351	1149	
VB VILL.-SCHWENNINGEN	35625	3380	1819	743	646	289	1202	
VB KONSTANZ	35935	4283	2400	736	869	365	929	
VB Balingen-ALBSTADT	39580	4252	2134	1412	657	238	611	
VB RAVENSBURG	43668	5021	2411	1121	920	419	932	
VB ULM	28784	3679	1818	770	826	233	789	
Ländlicher Raum zus.	2370981	116207	48072	41637	18082	7140	33372	
LR MITTLERER NECKAR	64986	3398	1627	1047	377	221	967	
LR FRANKEN	435447	22443	8155	8369	3438	1485	6202	
LR OSTWÜRTTEMBERG	126899	6239	2236	2951	775	319	2105	
LR MITTLERER OBERRHEIN	32402	1661	659	568	295	88	601	
LR UNTERER NECKAR	153957	8456	3994	2340	1289	472	2374	
LR NORDSCHWARZWALD	131261	7161	3202	2438	1161	352	1785	
LR SÜEDL. OBERRHEIN	312027	13285	5255	4759	2545	927	3376	
LR SCHW.-BAAR-HEUBERG	217296	11396	5575	3065	2136	798	3218	
LR HOCHRHEIN-BODENSEE	198058	8561	3892	3315	1082	438	2771	
LR NECKAR-ALB	132455	6073	2674	2204	749	290	1361	
LR DONAU-ILLER	259796	13944	5177	5759	2179	880	3481	
LR BODENSEE-OBERSCHW.	306398	13589	5626	4823	2057	870	5131	

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrswege. - 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen, sonstige Flächen. - 3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrswege, Flächen für die Ver- und Entsorgung, Grünflächen. - 4) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau.

Noch: 2. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und Verkehr in den Raumkategorien des Landesentwicklungsplanes 1989

Davon				Darunter	Anteil an Flächen für Siedlung und Verkehr			
Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen 2)	Flächen für Siedlung und Verkehr 3)	Bau- flächen	Flächen für den Gemein- bedarf, die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)	Grün- flächen
Hektar					%			
50604	1756743	1332857	71934	412606	68	5	16	12
16141	136645	89648	7204	105829	67	5	12	15
9596	100240	56063	3563	68781	68	5	12	14
3701	22736	17483	2509	21450	65	5	14	17
2177	7368	8497	965	10549	65	5	10	21
667	6301	7605	168	5049	70	6	11	13
10009	259763	217132	13631	84840	70	4	14	12
3322	117167	67716	2839	30139	71	5	14	11
580	12325	8880	500	4328	70	4	13	13
3326	61777	60549	6939	24695	68	4	14	13
1539	36054	51133	1095	14448	72	4	13	11
598	16946	10405	1191	4631	68	4	15	13
644	15494	18448	1066	6600	72	5	13	10
6178	136499	97292	7733	46941	68	5	14	13
827	24235	29654	977	8127	73	6	11	10
651	21846	10413	2127	7496	71	5	15	9
809	16931	12805	211	5679	60	5	21	14
1169	17477	10317	1395	6746	63	5	14	17
450	16142	16685	1202	5551	77	4	11	8
1060	24570	10674	992	7431	68	6	13	14
1212	15297	6745	830	5912	62	4	13	20
18276	1223836	928785	43365	174995	66	4	19	10
670	30676	28690	364	5256	65	4	18	13
3745	270484	126105	4984	33875	66	4	18	11
781	69776	46375	1303	9444	66	3	22	8
229	13024	15362	1438	2579	64	3	23	9
1320	75905	63871	1559	12622	67	4	19	10
1040	40922	79148	853	10338	69	3	17	10
2654	129793	155802	6189	20242	66	5	17	13
1877	96181	101872	1956	17288	66	5	19	11
1250	89343	92203	3491	13021	66	3	21	10
729	66619	48323	9060	8453	72	3	16	9
2171	161845	73027	4447	20476	68	4	17	11
1810	179267	98006	7723	21401	63	4	24	8

3. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und Verkehr in den Raumkategorien des Landesentwicklungsplanes nach höheren zentralen Orten 1) und Restraum 2) 1989

Land Verdichtungsraum (VR) Randzone (RZ) Verdichtungsbereich (VB) Ländlicher Raum (LR)	Boden- fläche insgesamt	Davon					Flächen für den Gemein- bedarf und die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 3)
		Bauflächen						
		zusammen	darunter					
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbl. Bauflächen			
Hektar								
BADEN-WÜRTTEMBERG 6)								
VR STUTTGART O.MZ	114310	18843	9634	3503	3870	1264	3530	
VR STUTTGART MZ	114338	28260	15551	3768	5439	2281	5008	
VR RHEIN-NECKAR O.MZ	27770	4775	3252	522	870	225	579	
VR RHEIN-NECKAR MZ	36408	9091	4801	692	2287	745	2333	
VR KARLSRUHE O.MZ	4366	738	428	131	92	31	134	
VR KARLSRUHE MZ	23012	6084	2957	606	1647	468	918	
VR FREIBURG O.MZ	3818	413	273	59	55	25	76	
VR FREIBURG MZ	15305	3117	1634	418	745	275	476	
RZ STUTTGART O.MZ	188632	17592	8611	4873	2822	1105	3463	
RZ STUTTGART MZ	29229	3660	1906	886	647	351	647	
RZ RHEIN-NECKAR O.MZ	26033	3039	1796	588	606	160	549	
RZ KARLSRUHE O.MZ	95615	10522	5420	2261	1855	588	2025	
RZ KARLSRUHE MZ	58346	6280	3239	1322	1146	429	1524	
RZ UM PFÖRZHEIM O.MZ	81528	7036	3571	1744	825	323	1274	
RZ UM PFÖRZHEIM MZ	21203	3427	1756	613	490	272	578	
RZ FREIBURG O.MZ	24948	2127	1078	488	445	116	581	
RZ FREIBURG MZ	8225	1013	543	203	203	77	119	
RZ BASEL-LOERRACH O.MZ	26385	2519	1424	556	478	166	414	
RZ BASEL-LOERRACH MZ	15223	2216	1151	475	523	174	468	
VB AALEN-HEIDENH. O.MZ	37639	2584	1364	528	516	180	460	
VB AALEN-HEIDENH. MZ	25353	3323	1742	688	740	289	464	
VB OFFENBURG-LAHR O.MZ	27063	2761	1233	728	738	160	699	
VB OFFENBURG-LAHR MZ	14818	2584	1385	398	588	190	450	
VB VILL.-SCHWENNG. O.MZ	19077	1473	746	408	212	85	492	
VB VILL.-SCHWENNG. MZ	16548	1906	1073	336	434	204	710	
VB KONSTANZ O.MZ	18493	1496	792	356	253	74	387	
VB KONSTANZ MZ	17442	2786	1608	379	616	292	542	
VB BALINGEN-ALBST. O.MZ	17104	1550	689	626	215	67	309	
VB BALINGEN-ALBST. MZ	22476	2702	1445	786	442	171	301	
VB RAVENSBURG O.MZ	27479	2612	1279	652	460	140	514	
VB RAVENSBURG MZ	16189	2409	1132	469	460	279	417	
VB ULM O.MZ	16911	1186	606	362	189	58	242	
VB ULM MZ	11873	2492	1212	409	637	175	547	
LR MITTL. NECKAR O.MZ	64986	3398	1627	1047	377	221	967	
LR FRANKEN O.MZ	366051	16688	5948	7019	2347	928	4964	
LR FRANKEN MZ	69396	5755	2207	1350	1092	557	1238	
LR OSTWÜRTTEMBERG O.MZ	114154	5362	1909	2622	637	241	1847	
LR OSTWÜRTTEMBERG MZ	12745	877	326	330	138	78	258	
LR MITT. OBERRHEIN O.MZ	32402	1661	659	568	295	88	601	
LR UNTERER NECKAR O.MZ	127357	6745	3011	2005	963	326	2016	
LR UNTERER NECKAR MZ	26600	1712	983	335	325	146	359	
LR NORDSCHWARZW. O.MZ	104215	4924	2243	1813	702	182	1221	
LR NORDSCHWARZWALD MZ	27046	2237	959	625	459	170	564	
LR SÜD. OBERRHEIN O.MZ	284994	12054	4647	4472	2275	821	3033	
LR SÜD. OBERRHEIN MZ	27032	1231	608	288	270	106	342	
LR SCHW. BAAR-HEUB. O.MZ	212727	10871	5326	2950	1990	751	3166	
LR SCHW.-BAAR-HEUB. MZ	4569	525	249	115	147	47	52	
LR HOCHRH.-BODENS. O.MZ	190260	7724	3433	3070	964	367	2666	
LR HOCHRH.-BODENS. MZ	7798	838	460	245	118	71	104	
LR NECKAR-ALB O.MZ	120854	5550	2492	1992	683	248	1268	
LR NECKAR-ALB MZ	11601	523	182	212	66	43	93	
LR DONAU-ILLER O.MZ	222063	10667	3919	4752	1465	628	2818	
LR DONAU-ILLER MZ	37732	3277	1258	1007	714	253	662	
LR B'SEE-OBERSCHW. O.MZ	271389	10876	4413	4101	1571	659	4342	
LR B'SEE-OBERSCHW. MZ	35008	2713	1214	722	486	212	789	

1) Ober- und Mittelzentren (MZ).- 2) Ohne Ober- und Mittelzentren (o.MZ).- 3) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrswege. - 4) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen, sonstige Flächen.- 5) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrswege, Flächen für die Ver- und Entsorgung, Grünflächen.- 6) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau.

Noch: 3. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen f. Siedlung u. Verkehr in den Raumkategorien des Landesentwicklungsplanes nach höheren zentralen Orten 1) und Restraum 2) 1989

Davon				Darunter	Anteil an Flächen für Siedlung und Verkehr			
Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen 4)	Flächen für Siedlung und Verkehr 5)	Bau- flächen	Flächen für den Gemein- bedarf, die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 3)	Grün- flächen
Hektar				%				
50604	1756743	1332857	71934	412606	68	5	16	12
3235	59979	26116	1342	26872	70	5	13	12
6361	40261	29947	2220	41909	67	5	12	15
1142	11668	8553	826	6723	71	3	9	17
2559	11068	8930	1683	14727	62	5	16	17
177	1473	1563	249	1080	68	3	12	16
2000	5895	6933	716	9468	64	5	10	21
109	2011	1184	0	623	66	4	12	17
558	4290	6421	168	4426	70	6	11	13
2846	101706	59622	2298	25006	70	4	14	11
476	15461	8094	541	5133	71	7	13	9
580	12325	8880	500	4328	70	4	13	13
1658	42390	34027	4405	14793	71	4	14	11
1669	19388	26522	2535	9902	63	4	15	17
939	29606	41601	750	9571	74	3	13	10
600	6448	9533	346	4877	70	6	12	12
391	14250	6337	1147	3215	66	4	18	12
207	2697	4068	44	1416	72	5	8	15
277	10212	12132	666	3375	75	5	12	8
366	5282	6316	401	3225	69	5	15	11
288	15289	18134	705	3511	74	5	13	8
539	8946	11520	272	4616	72	6	10	12
321	16250	5833	1039	3941	70	4	18	8
330	5596	4580	1088	3554	73	5	13	9
244	11480	5190	113	2294	64	4	21	11
565	5451	7615	98	3385	56	6	21	17
376	10372	5273	514	2333	64	3	17	16
792	7105	5044	881	4413	63	7	12	18
192	7574	7295	117	2118	73	3	15	9
258	8567	9390	1086	3433	79	5	9	8
394	15816	7338	665	3659	71	4	14	11
666	8755	3336	327	3772	64	7	11	18
290	10316	4368	451	1777	67	3	14	16
921	4981	2377	379	4136	60	4	13	22
670	30676	28690	364	5256	65	4	18	13
2727	231417	106200	3128	25307	66	4	20	11
1018	39067	19905	1856	8568	67	7	14	12
650	62435	42502	1116	8100	66	3	23	8
131	7341	3873	187	1344	65	6	19	10
229	13024	15362	1438	2579	64	3	23	9
1036	60868	54897	1468	10124	67	3	20	10
284	15036	8974	91	2499	68	6	14	11
582	29527	67129	651	6909	71	3	18	8
457	11396	12018	202	3429	65	5	16	13
2382	120978	139889	5837	18290	66	4	17	13
273	8816	15913	352	1952	63	5	18	14
1789	93965	100237	1949	16577	66	5	19	11
87	2216	1635	7	712	74	7	7	12
1162	85783	89200	3357	11920	65	3	22	10
88	3560	3003	134	1101	76	6	9	8
626	58937	45173	9053	7691	72	3	16	8
103	7682	3150	7	762	69	6	12	14
1261	139657	63424	3609	15374	69	4	18	8
909	22189	9604	838	5102	64	5	13	18
1487	160702	86004	7321	17363	63	4	25	9
323	18566	12003	402	4038	67	5	20	8

4. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und Verkehr in den zentralörtlichen Mittelbereichen 1989

Land (LD) Mittelbereich (MB)	Boden- fläche insgesamt	Davon				Flächen für den Gemein- bedarf und die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)
		Bauflächen					
		zusammen	darunter				
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerbl. Bauflächen		
NOCH BADEN-WÜRTTEMBERG 4)	3574141	278822	133405	72469	49628	18579	64601
MB BACKNANG	34474	2446	1336	625	339	177	946
MB BIETIGHEIM-BESIGHM.	20483	2685	1514	618	461	203	490
MB BOEBLINGEN-SINDELF.	30240	4347	2196	688	1123	486	932
MB ESSLINGEN	18405	3790	2055	539	721	256	680
MB GEISLINGEN	27816	1568	695	527	238	130	475
MB GOEPPINGEN	36421	4626	2468	1084	807	270	655
MB HERRENBERG	15413	1437	749	453	211	122	334
MB KIRCHHEIM	21096	2480	1262	623	554	218	490
MB LEONBERG	16142	2251	1084	308	350	162	552
MB LUDWIGSBURG-KORNW.	29498	5252	2709	820	1080	424	944
MB LEONBERG	17819	2447	1361	559	430	140	396
MB SCHORN DORF	30976	2857	1418	611	515	162	373
MB STUTTGART	34393	10224	6204	1213	1574	743	1915
MB VAIHINGEN	11926	1091	434	313	157	101	147
MB WAIBLINGEN-FELLBACH	20351	3831	1777	686	676	270	684
MB BAD MERGENTHEIM	64788	2629	764	959	311	161	983
MB CRAILSHEIM	74663	3487	966	1760	510	385	865
MB HEILBRONN	119946	11929	5258	3083	2322	776	2487
MB KUENZELSAU	43718	2153	859	936	300	105	395
MB OEHRINGEN	33946	1969	761	830	299	165	437
MB SCHWABISCH HALL	73740	3736	1414	1193	592	116	803
MB TAUBERBISCHOFSHEIM	48317	1787	730	683	243	119	1059
MB WERTHEIM	17350	1099	382	313	244	94	329
MB AALEN	63271	4557	2076	1437	827	362	895
MB ELLWANGEN	45635	1944	625	953	241	109	735
MB HEIDENHEIM	62720	4620	2276	1271	850	288	820
MB SCHWABISCH GMUEND	42227	3913	1872	1176	669	217	1009
MB BADEN-BADEN	18368	1695	985	378	210	125	954
MB BRETTEEN	16109	1641	831	377	290	66	306
MB BRUCHSAL	44708	5515	2937	938	1152	357	1236
MB BUEHL	19019	1726	633	598	395	98	336
MB GAGGENAU-GERNSBACH	30511	1531	878	365	238	87	231
MB KARLSRUHE	45800	8508	3989	1246	1789	594	1275
MB RASTATT	20067	2540	1331	586	489	156	443
MB ETTLINGEN	19220	2078	1119	397	474	121	421
VR BAD HERRENALB	5143	305	224	38	14	13	78
MB BUCHEN	68590	2887	1250	868	371	112	929
MB HEIDELBERG	37208	5310	3377	723	838	285	916
MB MANNHEIM	19614	5907	3128	191	1689	520	1358
MB SCHWETZINGEN	14014	2196	1373	251	496	127	427
MB SINSHEIM	26597	1932	1082	437	372	170	358
MB WEINHEIM	9377	1466	860	363	233	101	373
MB WIESLOCH	13164	2185	1168	354	529	103	412
MB EBERBACH	11564	501	297	111	66	30	176
MB MOSBACH	37123	2609	1148	693	445	143	742
VR NECKARGER.-WALDBR.	6919	367	160	150	13	11	145
MB CALW	28969	2221	1048	694	225	109	546
MB FREUDENSTADT	69975	3309	1552	1150	438	157	633
MB HORB	17092	1345	515	477	319	66	503
MB MÜHLACKER	16701	1766	752	437	360	108	296
MB NAGOLD	28459	1875	873	513	350	97	462
MB PFORZHEIM	67653	6801	3564	1484	770	397	1118
MB EMMENDINGEN	40373	3010	1328	941	628	232	540
MB FREIBURG	87667	6419	3166	1513	1241	486	1364
MB HASL.-HAUSACH-WOLF.	36321	1158	533	390	218	70	278
MB KEHL	20374	2055	832	523	686	105	486
MB LAHR	39288	3130	1463	823	696	299	525
MB MÜLLHEIM	19563	1609	619	555	323	76	265
MB TITISEE-NEUSTADT	45913	1172	573	322	143	76	743
MB OFFENBURG	89092	5961	2502	1754	1250	388	1372
MB WALDKIRCH	27612	786	385	233	133	39	203
MB DONAUESCHINGEN	32385	1834	972	333	347	139	370
MB ROTTWEIL	49668	3320	1392	1188	659	252	1157
MB SCHRAMBERG	27278	1294	567	418	271	76	230
MB TUTTLINGEN	73445	4265	2284	934	782	257	1191
MB VILLINGEN-SCHWENN.	70145	4062	2180	935	723	362	1473
MB KONSTANZ	9337	1366	801	253	154	137	277
MB RADOLFFZELL	35622	2058	1089	576	302	103	542
MB BAD SAECKINGEN	22807	1673	859	458	286	105	361
MB SCHOPPFHEIM	38186	1562	538	697	283	114	465

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrswege. - 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen, sonstige Flächen. - 3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrswege, Flächen für die Ver- und Entsorgung, Grünflächen. - 4) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau.

Noch: 4. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und Verkehr in den zentralörtlichen Mittelbereichen 1989

Davon				Darunter	Anteil an Flächen für Siedlung und Verkehr			
Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen 2)	Flächen für Siedlung und Verkehr 3)	Bau- flächen	Flächen für den Gemein- bedarf, die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)	Grün- flächen
Hektar					%			
NOCH 50604	1756743	1332857	71934	412606	68	5	16	12
273	15223	15222	185	3843	64	5	25	7
327	11409	4712	657	3705	72	5	13	9
837	10344	12614	681	6601	66	7	14	13
595	6816	6019	249	5322	71	5	13	11
296	15623	9486	237	2469	63	5	19	12
854	19097	10572	347	6405	72	4	10	13
139	9834	3509	37	2032	71	6	16	7
373	11646	5729	160	3561	70	6	14	10
385	7820	4752	220	3350	67	5	16	12
1065	17820	3470	522	7685	68	6	12	14
429	9048	5119	239	3412	72	4	12	13
550	12513	14369	151	3943	72	4	9	14
2987	10176	8015	332	15870	64	5	12	19
163	7681	2620	123	1502	73	7	10	11
610	11164	3687	106	5394	71	5	13	11
664	42722	17348	282	4436	59	4	22	15
294	49725	18914	994	5031	69	8	17	6
2538	72420	28139	1657	17729	67	4	14	14
347	27591	12703	425	3000	72	3	13	12
190	22166	8786	234	2762	71	6	16	7
548	40723	27311	503	5203	72	2	15	11
416	30666	12979	1291	3381	53	4	31	12
270	8024	6884	649	1793	61	5	18	15
508	31024	25262	663	6321	72	6	14	8
274	25002	17042	530	3061	63	4	24	9
670	28513	26832	977	6398	72	4	13	10
448	21640	14241	758	5588	70	4	18	8
329	4921	9553	792	3102	55	4	31	11
249	9640	3978	230	2262	73	3	14	11
540	21827	13089	2143	7648	72	5	16	7
362	9552	5706	1240	2522	68	4	13	14
962	3209	24160	280	2861	55	3	8	34
2377	17151	13738	2157	12754	67	5	10	19
467	9480	4772	2148	3606	70	4	12	13
446	6389	9413	352	3067	68	4	14	15
59	576	4111	0	456	67	3	17	13
319	35128	28468	747	4247	68	3	22	8
1296	11908	16669	823	7808	68	4	12	17
1919	6652	1901	1358	9703	61	5	14	20
633	6313	3847	470	3383	65	4	13	19
327	16456	7294	60	2787	69	6	13	12
200	4451	2625	162	2140	68	5	17	9
333	7022	2904	204	3033	72	3	14	11
165	2057	8458	178	872	57	3	20	19
355	18351	14482	440	3850	68	4	19	9
54	2627	3587	127	578	64	2	25	9
214	9286	16307	285	3090	72	4	18	7
412	15165	49874	424	4512	73	3	14	9
297	9978	4747	155	2212	61	3	23	13
292	7738	6240	259	2463	72	4	12	12
253	11888	13697	188	2686	70	4	17	9
1051	22345	35304	637	9367	73	4	12	11
749	22948	12246	648	4531	66	5	12	17
1087	39793	36445	2074	9356	69	5	15	12
171	10109	24419	116	1677	69	4	17	10
197	12513	3741	1277	2843	72	4	17	7
484	17778	15393	1681	4437	71	7	12	11
241	10324	6391	657	2191	73	3	12	11
379	14733	26903	1906	2370	49	3	31	16
1112	38663	40393	1203	8832	67	4	16	13
149	8026	18294	114	1178	67	3	17	13
349	17138	12216	339	2692	68	5	14	13
523	25544	18423	449	5252	63	5	22	10
199	11308	14106	66	1798	72	4	13	11
510	30695	35540	987	6223	69	4	19	8
1104	28427	34391	327	7001	58	5	21	16
526	3198	3204	629	2306	59	6	12	23
374	18681	12047	1817	3076	67	3	18	12
267	8903	10817	681	2407	70	4	15	11
143	12539	23231	132	2285	68	5	20	6

4. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und Verkehr in den zentralörtlichen Mittelbereichen 1989

Land (LD) Mittelbereich (MB)	Boden- fläche insgesamt	Davon				Flächen für den Gemein- bedarf und die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)
		Bauflächen					
		zusammen	darunter				
			Wohnbau- flächen	Gemischte Bauflächen	Gewerb1. Bauflächen		
Hektar							
NOCH							
MB SINGEN	36842	3030	1526	698	725	228	828
MB WALDSHUT-TIENGEN	90312	3844	1771	1469	494	218	1182
MB LOERRACH/WEIL	37057	3672	1987	901	683	233	739
VR SCHLIENGEN	5439	375	299	30	25	5	187
MB BALINGEN	24015	2335	1282	622	425	145	498
MB ALBSTADT	33134	2594	1380	817	297	133	282
MB HECHINGEN	34620	2430	1137	859	394	109	543
MB MUENSINGEN	64018	2127	738	910	209	108	496
MB REUTLINGEN	45394	6257	3099	1262	1085	350	1133
MB TUEBINGEN	51912	5768	2752	1495	978	420	1031
MB BIBERACH	89158	4630	1655	2075	622	345	1130
MB EHINGEN	45562	2465	910	1055	445	148	538
MB LAUPHEIM	20277	1889	710	631	311	69	382
MB RIEDLINGEN	31553	1463	507	645	271	121	341
MB ULM	102030	7176	3213	2124	1357	431	1878
MB FRIEDRICHSHAFEN	39760	3483	1597	926	577	234	775
MB LEUTKIRCH	50653	1854	703	566	310	139	1096
MB RAVENSBURG/WEING.	68116	3998	1802	1216	637	342	1108
MB SAULGAU	37542	1849	596	846	322	61	549
MB SIGMARINGEN	95944	4562	1909	1545	714	297	1719
MB UEBERLINGEN	26598	1706	894	503	178	141	303
MB WANGEN	31352	1158	537	342	240	74	514

1) Einschließlich Flächen für die örtlichen Hauptverkehrszüge. - 2) Summe aus Wasserflächen, Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen, sonstige Flächen. - 3) Summe aus Bauflächen, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für den überörtlichen Verkehr und die örtlichen Hauptverkehrszüge, Flächen für die Ver- und Entsorgung, Grünflächen. - 4) Ohne gemeindefreies Gebiet Rheinau.

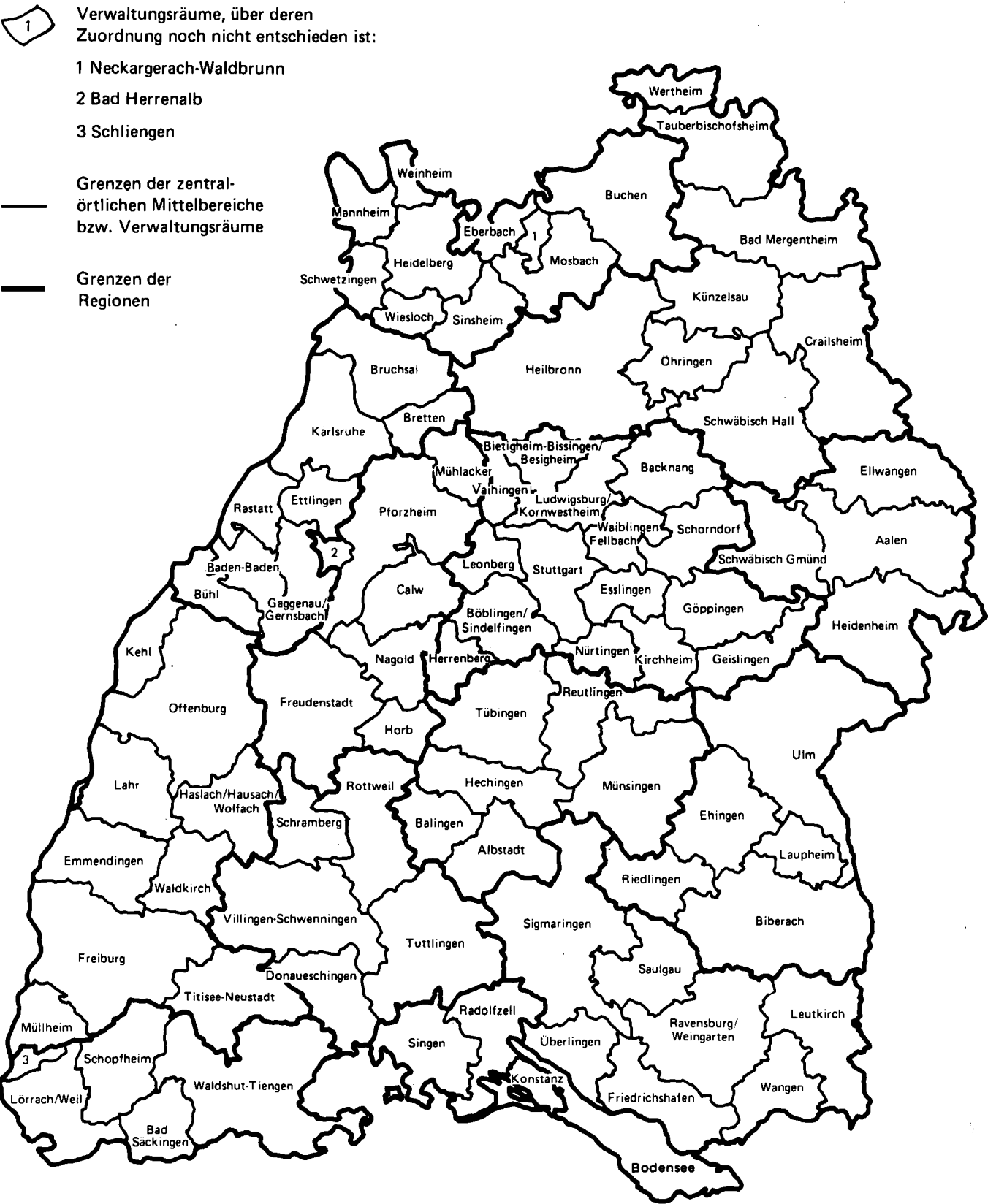
Noch: 4. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung und Anteile ausgesuchter Nutzungsarten an den Flächen für Siedlung und Verkehr in den zentralörtlichen Mittelbereichen 1989

Davon				Darunter	Anteil an Flächen für Siedlung und Verkehr			
Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft/ Wald	Übrige Flächen 2)	Flächen für Siedlung und Verkehr 3)	Bau- flächen	Flächen für den Gemein- bedarf, die Ver- und Entsorgung	Flächen für den über- örtlichen Verkehr 1)	Grün- flächen
Hektar					%			

NOCH

640	20461	11165	489	4727	64	5	18	14
499	39957	43362	1251	5742	67	4	21	9
589	15641	15375	809	5232	70	4	14	11
25	2935	1768	144	592	63	1	32	4
216	11578	8959	285	3193	73	5	16	7
261	12681	14660	2524	3270	79	4	9	8
308	16675	14167	387	3390	72	3	16	9
236	31845	22244	6961	2968	72	4	17	8
1019	20502	15784	350	8759	71	4	13	12
1030	25627	17460	576	8249	70	5	12	12
552	56639	23615	2247	6657	70	5	17	8
494	27345	13809	763	3645	68	4	15	14
334	12049	4927	628	2674	71	3	14	13
156	19455	9775	241	2081	70	6	16	7
1846	61654	27647	1397	11332	63	4	17	16
683	23767	9997	821	5174	67	5	15	13
240	29254	15465	2605	3329	56	4	33	7
937	41133	19643	955	6385	63	5	17	15
142	23733	10758	450	2601	71	2	21	5
442	48755	37142	3027	7020	65	4	24	6
254	15522	8535	237	2405	71	6	13	11
172	21674	7141	618	1918	60	4	27	9

Schaubild 2
Baden - Württemberg nach zentralörtlichen Mittelbereichen



Stadt- und Landkreise ab 1. 1. 1973

